

# Zwei Weihnachtslieder aus Aflenz (Steiermark)

## 1. Stille Nacht

Text: Joseph Mohr (1818) 1838  
 Melodie: Franz Xaver Gruber (1818) 1838  
 Satz: Franz Stanzky (1780–1856)

Aria

Adagio

Violino I *p*

Violino II *p*

Soprano I

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht  
 2. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht  
 3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, die der Welt Heil - ge - bracht,  
 4. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Hir - ten erst kund - ge - macht,

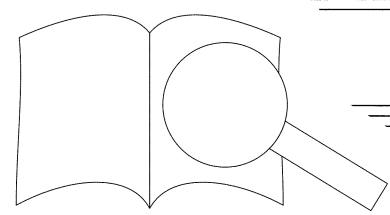
Soprano II

Alto

1. Stil - le Nach' he' Al - les schläft, ein - sam wacht  
 2. Stil - le Na' r Got - tes Sohn, o wie lacht  
 3. Stil - le N' die der Welt Heil - ge - bracht,  
 4. Stil - le f' cht! Hir - ten erst kund - ge - macht,

Basso

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5

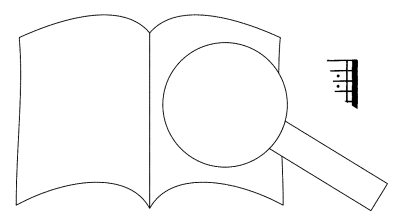
1. nur das trau - te, hei - li - ge Paar. Hol - der Knab im lo - cki - gen Haar, schla - fe in himm - li - scher  
 2. Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund, Je - sus, in dei - ner Ge -  
 3. aus des Him - mels gol - de - nen Höhn uns der Gna - den Fül - le lässt sehn: Je - sum in Men - schen - ge -  
 4. durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut - von fer - ne und nah: Je - sus, der Ret - ter, ist

1. nur das trau - te, hei - li - ge Paar. Hol - der Knab im lo - cki - gen Haar, schla - fe in h  
 2. Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund, Je - sus, in  
 3. aus des Him - mels gol - de - nen Höhn uns der Gna - den Fül - le lässt sehn: Je - sum  
 4. durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut - von fer - ne und nah: Je - sus

10

1. Ruh, \_\_\_\_\_ schla - fe in ' li  
 2. burt, \_\_\_\_\_ Je - sus, i b.  
 3. stalt, \_\_\_\_\_ Je - sur  
 4. da, \_\_\_\_\_ Je - s

1. Ruh, \_\_\_\_\_ - li - scher Ruh.  
 2. burt, \_\_\_\_\_ s a - ner Ge - burt.  
 3. sta' \_\_\_\_\_ men - schen - ge - stalt.  
 4. d' \_\_\_\_\_ r Ret - ter, ist da.



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

\* Quelle: punktierte Viertelnote



# 2. Der Engelchor verkündet

Text: anonym

Melodie: Heinrich Eduard Joseph von Lannoy? (1787-1853)

Satz: Franz Stanzky (1780-1856)

Andante

Violino I *f* *p*

Violino II *f* *p*

Soprano I

Soprano II

Alto

Basso

Organo *f* *p*

Basso

1. Der En - gel - chor ver - kün - det das Heil den Hir - ten dort, in  
 2. Stimmt in - die Hir - ten - lie - der, das Kind - lein be - tet an, es  
 3. Das Kind - lein in - der Krip - pe, es seg - net uns mit Huld, auch

7

1. je - ner Hüt - te fi - at  
 2. lä - chelt hol - dig  
 3. noch mit blas - se

at - tes - wort, der Hei - land ist ge - bo - ren aus  
 er ihm nahn, und will, dass wir es lie - ben, und  
 uns - re Schuld, nehmt auf in eu - er Le - ben den

1. der Hei - land ist ge - bo - ren aus  
 2. und will, dass wir es lie - ben, und  
 3. nehmt auf in eu - er Le - ben den



13

1. from-mer Jung-frau rein, auf dass wir un - ver - lo - ren des Him - mels Er - ben  
 2. ach, wer liebt es nicht, es führt uns aus der trü - ben Ver - dam - mungs-nacht ans  
 3. Sohn, den Gott uns gab, er wird uns einst er - he - ben zu Gott aus Tod und

1. from-mer Jung-frau rein, auf dass wir un - ver - lo - ren des Him - m  
 2. ach, wer liebt es nicht, es führt uns aus der trü - ben Ver - dam -  
 3. Sohn, den Gott uns gab, er wird uns einst er - he - ben zu Gott

18 [Fine]

1. sein, auf da ren des Him - mels Er - ben sein.  
 2. Licht, es da - ben Ver - dam - mungs-nacht ans Licht.  
 3. Grab, er - ben zu Gott aus Tod und Grab.

1. sein un - ver - lo - ren des Him - mels Er - ben sein.  
 2. Li ans aus der trü - ben Ver - dam - mungs-nacht ans Licht.  
 3. uns einst er - he - ben zu Gott aus Tod und Grab.